

# Gesunde Städte-Netzwerk

## Nächste Schritte zur Satzungsänderung



Jana Bauer | Bundeskoordinatorinnen GSN | Gesundheitsamt Frankfurt am Main

Klaus Völkel | Ratsmitglied | Stadt Witten | GSN Kommune

Mitgliedsversammlung 18.03.2026



# Stand Mitgliedsversammlung 2024

## Frankfurt a. Main Stand Juni 2025

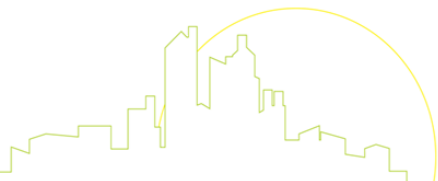


### 2024

- Empfehlung der Neustrukturierung als Verein mit den Organen Mitgliederversammlung und Vorstand (Gebietskörperschaft, bei der die Geschäftsstelle betrieben wird).
- Die Gebietskörperschaft stellt die Geschäftsstelle für die Aufgaben aus § 8.2.
- Der aktuelle Sprecherinnen- und Sprecherrat würde als „Beirat“ (im Sinne einer Delegiertenversammlung) nicht mehr eigenständiges Organ sein, sondern Vertreter der Mitgliederversammlung.

### 2025

- Klausur Tagung des Rates
- AG Satzungsgründung



# Aktueller Stand



## Netzwerkstruktur:

Mitgliedschaft nur für Gebietskörperschaften (Kommunen)

Pro Kommune: eine kommunale und eine zivilgesellschaftliche Vertretung

## Organe:

Mitgliederversammlung (MV)

Sprecher:innenrat (10 Personen, paritätisch aus Kommune & Zivilgesellschaft)

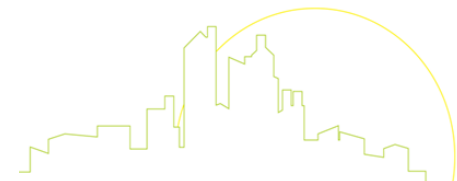
## Geschäftsstelle:

Gewählt durch MV (aktuell: Frankfurt am Main)

Nicht als eigenes Organ definiert, übernimmt aber zentrale Aufgaben (§8.2)

## Rechtsform:

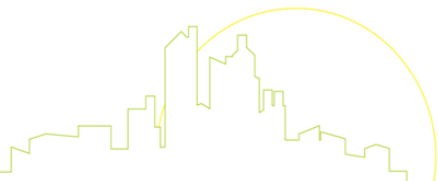
Nicht eingetragener Verein



# Gelebte Praxis



- Geschäftsstelle übernimmt zentrale Steuerung und Umsetzung
- Sprecher:innenrat agiert wie strategisches Leitungsgremium
- Netzwerk tritt nach außen geschlossen auf
- Kooperationen, Projekte und teils auch Finanzflüsse vorhanden

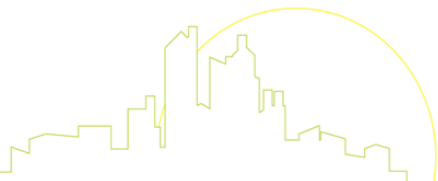


# Herausforderung



- Mitglieder -> ausschließlich Kommunen (Körperschaften des öffentlichen Rechts)
- Paritätische Struktur -> Kommune + Zivilgesellschaft
- Politische Unabhängigkeit als Grundprinzip
- Netzwerk ≠ klassischer Verein

*Was uns besonders macht, ist gleichzeitig die größte Herausforderung: Wir sind kein klassischer Verein. Unsere Mitglieder sind Kommunen und gleichzeitig lebt das Netzwerk von der gleichberechtigten Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft.*



# Zentrale offene Fragen



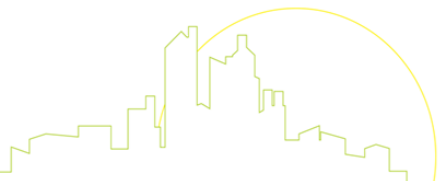
- Welche Rechtsform ist langfristig tragfähig?
- Wie organisieren wir Verantwortung ohne Machtkonzentration?
- Wie sichern wir die Rolle der Zivilgesellschaft?
- Wie vermeiden wir zusätzlichen Aufwand in Kommunen?

Es geht nicht um Details der Satzung sondern um grundlegende Fragen:

*Wie organisieren wir Verantwortung?*

*Wie bleiben wir partizipativ?*

*Und wie schaffen wir Lösungen, die für Kommunen praktikabel sind?*



# Zwei Optionen



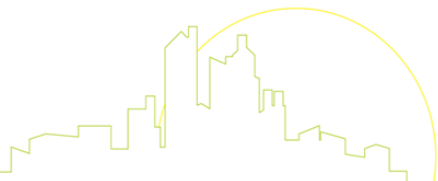
## Option A: Eingetragener Verein (e.V.)

- Rechtssicherheit
- klare Haftungsregelung
- Förderfähigkeit

ABER: höherer Abstimmungsaufwand in Kommunen

## Option B: Weiterentwicklung Status quo

- pragmatisch, weniger Aufwand
- evtl. Finanzverwaltung über Kommune (z. B. Frankfurt)

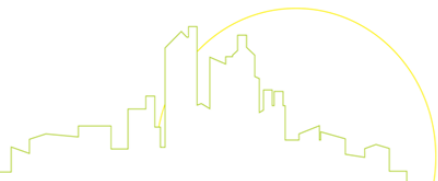


# Lange Entscheidungsdauer – Warum?



- Hohe strukturelle Komplexität (Kommunen + Zivilgesellschaft)
- Unterschiedliche Interessen und Perspektiven
- Rechtliche Fragen nicht abschließend geklärt
- Begrenzte zeitliche Ressourcen im Netzwerk
- Bewusste Zurückhaltung, um Fehlentscheidungen zu vermeiden

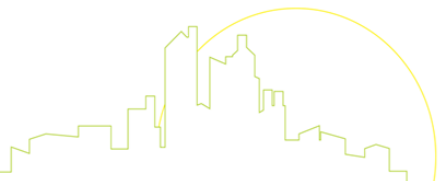
*„Wir bewegen uns in einem Spannungsfeld aus kommunalem Recht, Vereinsrecht und unserem eigenen Anspruch an Partizipation.  
Und wir haben uns bewusst dagegen entschieden, vorschnell eine Lösung zu treffen,  
die möglicherweise nicht trägt.“*



# Ziel



- Steuerrechtliche Klärung:  
Es braucht eine rechtssicher und tragfähige Struktur.
- Modernisierung der Satzung (ursprünglich 1989)  
Anpassung an heutige Anforderungen und gelebte Praxis
- Haftungssicherheit:  
Klare Definition der Organverantwortung
- Organisationsklarheit.  
Anpassung an aktuelle Netzwerkrealität (Struktur, Aufgaben, Entscheiden)
- Begriffs- und Rollenklärung: Wer ist Mitglied? Welche Rechte und Pflichten
- Erhalt der kommunalen Verantwortung



# Weiteres Vorgehen



## 1. Klärung

-> Prüfung von 1–2 tragfähigen Modellen

## 1. Beteiligung

-> Rückkopplung in die Kommunen

## 2. Entscheidung

-> Beschluss auf fundierter Grundlage

## Wir brauchen Beteiligung!

- ✓ Juristische Expertise
- ✓ Verwaltungserfahrung aus Kommunen
- ✓ Perspektiven aus Praxis und Zivilgesellschaft

